



Medienmitteilung

Genf, 27. September 2018

Givaudan beteiligt sich am EU-finanzierten Projekt HyCool, um innovative erneuerbare Energien zu fördern

Givaudan hat heute bekannt gegeben, dass das Unternehmen dem aus 16 Partnern bestehenden Konsortium für das Projekt HyCool beigetreten ist. Dieses innovative Energietechnologieprojekt wird von der EU finanziert und zielt darauf ab, kosteneffiziente Lösungen zu entwickeln, die Solarwärme zu Industriezwecken nutzen.

“Givaudan hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2025 100% ihres Stromverbrauchs durch erneuerbare Energien zu decken. Wir kommen dabei wie geplant voran, bezogen wir doch Ende 2017 bereits 58% unseres Stroms aus erneuerbaren Quellen. Das Projekt HyCool ist eine einzigartige Möglichkeit, mit führenden Innovations- und Technologieexperten wie Ecotherm und Veolia zusammenzuarbeiten, um unseren hochgesteckten Zielen weiter näherzukommen“, sagte Willem Mutsaerts, Head of Global Procurement and Sustainability.

HyCool wird eine neuartige Kombination aus konzentrierenden solarthermischen Kollektoren von Fresnex und Hybrid-Wärmepumpen von Fahrenheit nutzen, um zu wettbewerbsfähigen Kosten solarbasierte Kühlsysteme für industrielle Anwendungen bereitzustellen. Der Referenzstandort von Givaudan in Sant Celoni, Spanien, ist mit hochmoderner Technologie für die Produktion von Riechstoffingredienzien ausgestattet und stark auf Nachhaltigkeit ausgerichtet. Er wurde im Rahmen des HyCool-Projekts als Teststandort für die chemische Industrie ausgewählt. Ein vergleichbarer Pilotstandort für die Nahrungsmittelbranche befindet sich im nahe gelegenen Werk von Bo de Debò SA. In der chemischen Produktion sind die Wärme- und Kühlungsbedürfnisse je nach Zweck sehr unterschiedlich. Daher wird die allgemeine Effizienz und Flexibilität des HyCool-Systems in unterschiedlichen Konfigurationen und Betriebszuständen an beiden Standorten getestet werden, um marktnahe Lösungen zu finden.

Es wird erwartet, dass mit der HyCool-Technologie im Vollbetrieb 25% Strom und 6% Erdgas eingespart werden können. Dadurch würde sich der CO₂-Fussabdruck um insgesamt 7% verringern.

Die Projektpartner erstellen zurzeit das Konzept, das voraussichtlich Ende Jahr vorliegen wird. Die Installation und die Tests werden in der ersten Jahreshälfte 2019 beginnen. Die Europäische Union unterstützt das Dreijahresprojekt mit EUR 5.8 Millionen. Das Ziel von HyCool ist es, die Zahl solarer Kühlungsanlagen weltweit innerhalb von fünf Jahren nach Projektabschluss zu verdoppeln.

Mit ihrer Teilnahme am HyCool-Projekt bekräftigt Givaudan ihr Bekenntnis zu ihrem Nachhaltigkeitsansatz *“A Sense of Tomorrow”*. Dieser sieht strenge Vorgaben für die Reduktion der Treibhausgase, des Wasser- und Energieverbrauchs sowie der Abfallmenge vor.





Genf, 27. September 2018

Über Givaudan

Givaudan ist weltweiter Marktführer in der Herstellung von Riechstoffen und Aromen. In enger Zusammenarbeit mit Partnern in den Bereichen von Lebensmitteln, Getränken, Konsumgütern und Parfums entwickelt Givaudan Aromen und Düfte, die Verbraucher in aller Welt begeistern. Da sich Givaudan leidenschaftlich dafür engagiert, die Vorlieben der Verbraucher zu verstehen, und sich unablässig um Innovationen bemüht, ist das Unternehmen führend in der Erschaffung von Aromen und Riechstoffen, die "Ihre Sinne verwöhnen". 2017 erzielte Givaudan Verkäufe von CHF 5.1 Milliarden. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in der Schweiz und ist an insgesamt über 100 Standorten vertreten. Es beschäftigt weltweit mehr als 11'100 Mitarbeitende. Givaudan lädt Sie dazu ein, auf www.givaudan.com mehr zu erfahren.

Über HyCool

Bei diesem von der Europäischen Union mitfinanzierten Projekt geht es um industrielle Kühlungen, die auf einem solarthermischen Hybridsystem basieren. Ziel des Projekts ist es, marktnahe Lösungen für den Einsatz von Solarwärme in industriellen Prozessen zu finden. Im Mai 2018 fand der Aufruf zur Vorschlagseinreichung für das Projekt statt, dessen Laufzeit 36 Monate und Budget EUR 7.74 Millionen beträgt. HyCool basiert auf einer Verbindung zwischen einer innovativen nach dem Fresnel-Prinzip konzentrierenden Solaranlage mit speziellen Hybridwärmepumpen. Dabei werden Adsorptions- und Kompressorwärmepumpen miteinander kombiniert, um eine grössere Temperaturbandbreite der Solarheizung und -kühlung sowie ein breites Spektrum von Design- und betrieblichen Konfigurationen zu erreichen. Dadurch soll die potenzielle Implementierung der vorgeschlagenen Solarenergielösungen in der Industrie gefördert werden. Weitere Informationen: <http://hycool-project.eu>.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an

Peter Wullschleger, Givaudan Media and Investor Relations

T +41 22 780 9093

E peter_b.wullschleger@givaudan.com



This project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No 792073.